

***Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***

***Profilbildung der Sekundarschulen vorantreiben***

Mit der Schaffung der Sekundarschule soll eine praxisorientierte Schule entstehen, die den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, leichter in ein Ausbildungsverhältnis eintreten bzw. gut vorbereitet auf eine weiterführende Schule wechseln zu können.

Die Sekundarschulen sollen in die Lage versetzt werden, ein eigenständiges Profil herauszuarbeiten, um für die Schülerinnen und Schüler attraktiv zu werden.

Wir fragen den Senat:

1. Welche konzeptionellen Arbeiten wurden innerhalb der Bildungsbehörde in den vergangenen Monaten vorgenommen, um die Profilbildung in den Sekundarschulen voranzutreiben?
2. Inwiefern liegen erste konkrete Ergebnisse der Arbeit der Bildungsbehörde im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Sekundarschulen vor?
3. Wann ist mit einer eindeutigen und für die Schulen nutzbaren Konzeption zu rechnen, auf deren Basis die jeweiligen Sekundarschulen arbeiten können?
4. Worin sieht der Senat die Schwerpunkte in der Weiterentwicklung und Profilbildung der Sekundarschulen?
5. Welche Erfahrungen liegen aus anderen Bundesländern vor, die die praxisorientierte Profilbildung in den einzelnen Schulen schon umgesetzt haben?

Claas Rohmeyer,  
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann, Cornelia Wiedemeyer,  
Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD